

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** ..... 4



**Lesenumgebungen** ..... 5

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Lesen in der Schule –  
Lesen zu Hause** ..... 10

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Lesetagebuch** ..... 17

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Buchvorstellungen** ..... 29

**Lesekiste und Quadrama**

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Erzählkino** ..... 38

**Boardstory, Bilderbuchkino  
und Kamishibai**

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Lesenächte – ein großes  
Abenteuer** ..... 49

**Schmökern – märchenhaft  
und geisterhaft**

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Büchereiführerschein** ..... 63

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Leseprojekte mit externen  
Partnern** ..... 71

**Autorenlesungen** ..... 71

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlage

**Sachbuch-Safari** ..... 73

- Allgemeines Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung

**Der erste Satz** ..... 74

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung

**Lesepaten** ..... 75

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung

**Welttag des Buches** ..... 76

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung



**Die Tageszeitung kennen-  
lernen** ..... 78

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Bewegtes Lesen** ..... 86

**Lesespaziergang für  
Leseanfänger** ..... 86

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung

**Lesespaziergänge mit ver-  
schiedenen Themenschwer-  
punkten: gruselig, weihnacht-  
lich, frühlingshaft** ..... 87

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung

**Poetischer Museums-  
rundgang** ..... 88

- Allgemeine Hinweise
- Vorbereitung und Durchführung



## Durchführung ab Klasse 1

- Bevor die Kinder in die Lesecke dürfen, werden zunächst die Regeln besprochen. In einem Erzählkreis können gebrauchte und kaputte Bücher als Impuls dazu dienen, den sachgerechten Umgang mit Büchern zu besprechen.
- Gemeinsam wird ein Katalog mit Regeln erstellt (**KV 1**). Diese können als Grundlage für die Gestaltung eines Plakats dienen, das in der Lesecke aufgehängt wird.
- Die Lehrkraft sollte sich gründlich überlegen, wann die Kinder in die Lesecke dürfen und wer. Es sollte vermieden werden, dass immer nur die schnell arbeitenden Schüler die Möglichkeit zu freiem Lesen bekommen.
- Als freie Lesezeit für alle bietet sich die Vorviertelstunde an. Kommt es zu einem Wettbewerb untereinander, hilft ein Belegungsplan. Die Kinder tragen sich ein und die Lehrkraft gibt beispielsweise vor, wie oft jeder Schüler pro Woche in die Lesecke darf. Denkbar ist auch eine feste Gruppeneinteilung. Zusätzlich kann freies Lesen in die wöchentliche Unterrichtsvorbereitung eingeplant werden.
- Falls sich die Kinder Bücher aus der Klassenbibliothek mit nach Hause nehmen dürfen, braucht man ein Ausleihsystem. Dazu kann eine einfache Liste verwendet werden (**KV 2**).



dja Bee: Unvergessliche Leseprojekte mit Geling-Garantie, Klasse 1 – 4  
Auer-Verlag

Name: Datum: 

## Basteln einer Lese-Eule

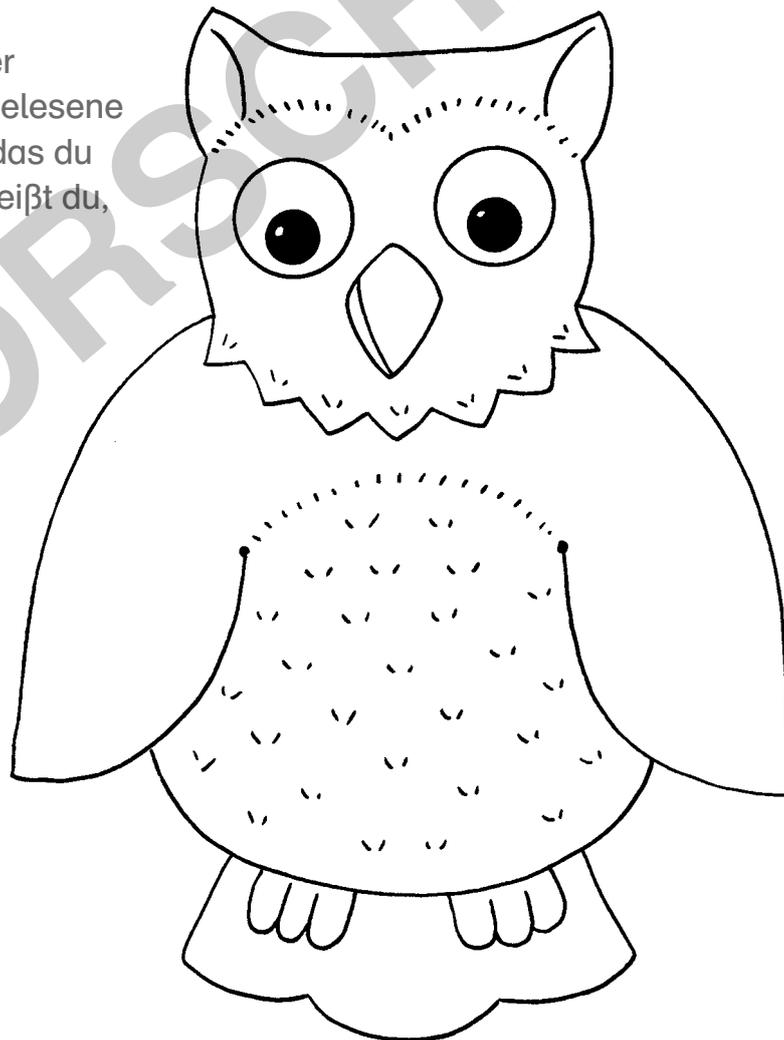
### Du brauchst:

- hellbraunen Tonkarton
- Schere, Kleber
- Filzstifte

### So wird es gemacht:

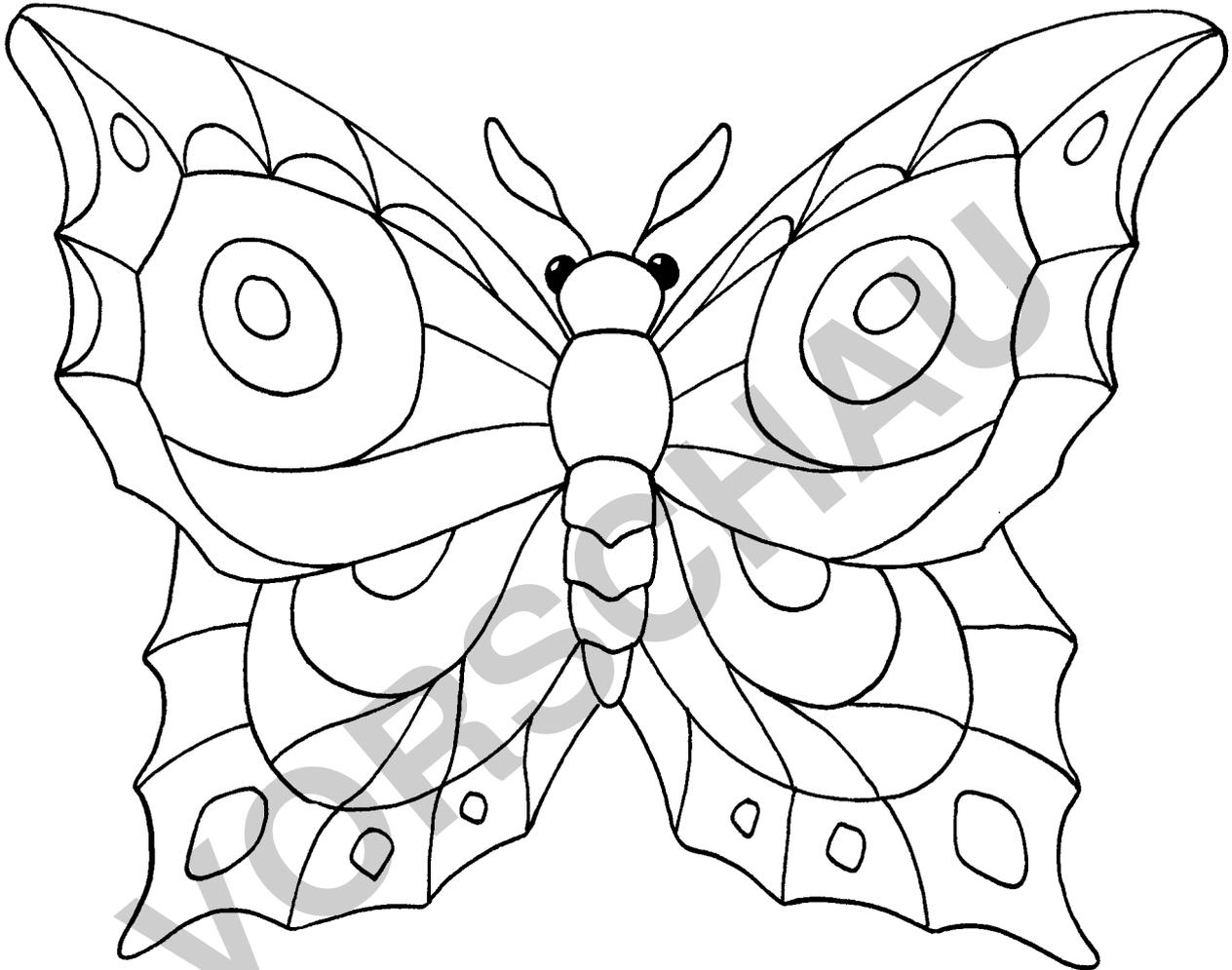
- Schneide die Eule unten aus und lege sie als Schablone auf den braunen Tonkarton.
- Schneide sie nochmals aus.
- Schneide die Flügel zum Körper hin etwas ein, damit du sie gut über die Buchseiten stecken kannst.
- Male der Eule nun mit schwarzem Filzstift Augen und Schnabel an.
- Male die Füße an und verziere die Eule noch mit einem bunten Federkleid.

Stecke die Flügel der Eule an die zuletzt gelesene Seite in dem Buch, das du gerade liest. Jetzt weißt du, wo es weitergeht.



Name: Datum: 

## Mein Lese-Schmetterling



### Sei ehrlich!

Für 15 Minuten lesen darfst du ein Feld  
des Schmetterlings anmalen.

**Viel Spaß beim Lesen und Ausmalen.**



## Allgemeine Hinweise

Eine Klassenlektüre bietet Lesestoff über einen längeren Zeitraum und führt die Kinder zum Buch hin. Als Ergänzung werden oftmals Lesebegleithefte zu einem Buch vom jeweiligen Verlag angeboten und sind speziell auf den Inhalt der gemeinsamen Klassenlektüre abgestimmt.

Das Lesetagebuch formuliert die Arbeitsaufträge freier. So kann jedes Kind individuell zu seiner Lektüre damit arbeiten und ein „Buch zum Buch“ gestalten.

Im Vordergrund steht, dass die Schüler eine Wertschätzung ihrer Lese- und Gedankenarbeit erfahren und somit leichter mit Freude und Kreativität bei der Sache bleiben.

## Zielkompetenz



- ▶ Die Schüler wählen ein Buch nach ihrem Interesse aus.
- ▶ Die Schüler lesen in individuellem Tempo.
- ▶ Die Schüler dokumentieren das Gelesene.
- ▶ Die Schüler setzen sich intensiv und kreativ mit dem Inhalt auseinander.

## Vorbereitung

- Die Schüler entscheiden sich für ein Buch, mit dem sie sich intensiv beschäftigen wollen, oder die Lehrkraft gibt eine gemeinsame Lektüre vor.
- Die Arbeitsaufträge werden mehrmals kopiert, laminiert und stehen als Karteikarten zur Verfügung.

## Material

- KV 1** Elternbrief
- KV 2** Anleitung Lesetagebuch
- KV 3–KV 7** Arbeitsaufträge
- KV 8** Personensteckbrief
- KV 9** Selbsteinschätzungsbogen
- KV 10** Bewertungsbogen

## Praxistipp

Verbindliche Aufgaben und freiwillige Zusatzaufgaben auf unterschiedlich farbiges Papier kopieren und laminieren. So sind die Arbeitsaufträge auf den ersten Blick zu unterscheiden und immer wieder einsetzbar.

Die Freude an der Arbeit mit dem Lesetagebuch erhöht sich, wenn auf die Korrektur formaler Fehler verzichtet und das Ergebnis als persönliches Dokument des Kindes betrachtet wird.



## Aufgaben für das Lesetagebuch

### Beschreibe die Titelseite deines Buches.

**1**

Schau dir das Buchcover an.

Was kannst du sehen? Kannst du dir vorstellen, worum es in dem Buch geht? Schreibe deine Ideen, Vermutungen und Gedanken auf.

### Schreibe ein Inhaltsverzeichnis.

**2**

Nummeriere die Seiten deines Lesetagebuchs.

Zeichne eine Tabelle mit zwei Spalten auf die erste Seite deines Hefts.

### Schreibe immer auf, wann du was gelesen hast.

**3**

Nenne dabei das Datum, das Kapitel, die Seitenzahl, von der du gelesen hast, sowie die Seitenzahl, bis zu der du gelesen hast.

Zeichne eine entsprechende Tabelle in dein Lesetagebuch.

### Wie könnte die Geschichte weitergehen?

**4**

Schreibe nach dem ersten Kapitel auf, wie die Geschichte weitergehen könnte. Welche Vermutungen hast du?



## Elfchen zum Thema

# 16

Schreibe ein Elfchen zum Thema deines Buches.

Beachte den Bauplan:

1. **Zeile:** Eine Farbe oder eine Eigenschaft zum Thema (1 Wort)
2. **Zeile:** Die Hauptperson (2 Wörter)
3. **Zeile:** Was tut die Hauptperson? (3 Wörter)
4. **Zeile:** Was beobachtest oder fühlst du? (4 Wörter)
5. **Zeile:** Ein abschließendes Wort (1 Wort)

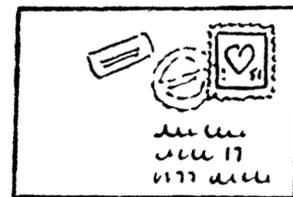
## Brief an die Autorin/den Autor

# 17

Schreibe einen Brief an die Autorin oder den Autor deines Buches.

### Tipps:

- Erzähle, was dir besonders gefällt (oder auch nicht gefällt).
- Stelle Fragen, die dich beschäftigen.
- Denke an die Anrede am Anfang und den Gruß am Ende des Briefes.
- Schreibe die Anrede „Sie“ groß.





## Allgemeine Hinweise

Bereits ab der 2. Jahrgangsstufe können Kinder ein Buch ihrer Wahl, das sie zu Hause gelesen haben, der Klasse vorstellen.

Hier werden nun zwei Möglichkeiten vorgestellt, wie begleitend zur Buchvorstellung ein dreidimensionales Produkt gestaltet werden kann, welches den Inhalt des Buches veranschaulicht und die Kinder dazu verführt, sich intensiv und kreativ damit auseinanderzusetzen.



Als **Lesekisten** werden hier Schuhkartons bezeichnet, die im Verlauf eines Leseprozesses passend zu einem Buch oder zu einem Autor gestaltet und mit passenden Gegenständen gefüllt werden. Die Kinder stellen ihr Lieblingsbuch mit der Lesekiste vor.

Eine weniger aufwendige Variante ist das Basteln eines **Quadramas**, welches ebenfalls mit typischen Gegenständen oder Bildern zum Inhalt des Buches ausgestaltet wird. Für das Quadrama werden zwei bis vier Unterrichtsstunden benötigt. Das Buch wird zu Hause gelesen.

Das Quadrama ist eine nach vier Seiten offene Pyramide aus Papier, mit der man Inhalte aus einem Buch dreidimensional darstellen kann. Vier Aspekte eines Themas können in den vier Schauplätzen des Quadramas präsentiert werden. Dazu wird das Thema gegliedert und wichtige Inhalte herausgearbeitet. Die Inhalte werden bildlich und zum Teil plastisch gestaltet und mit einem Text versehen. Aus vier quadratischen Blättern Papier werden die benötigten Quadratviertel gebastelt und anschließend zusammengeklebt.





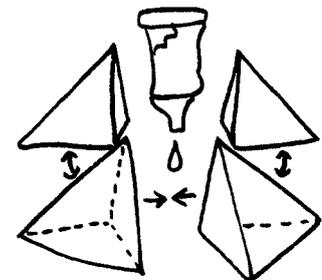
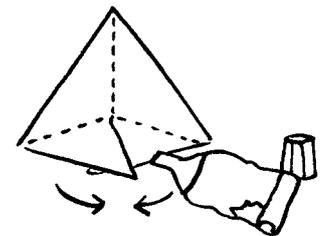
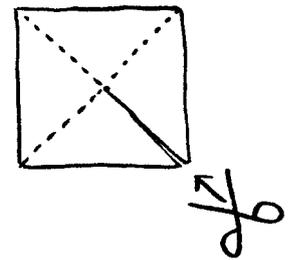
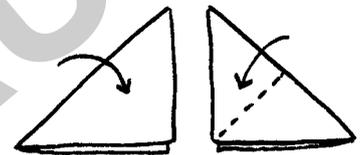
## So bastelst du ein Quadrama

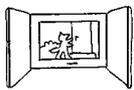
### Material:

- quadratisches Papier (ca. 20 × 20 cm)
- Klebstoff
- verschiedene Stifte (Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalstifte)
- kleinere Stücke Bastelpapier
- Bleistift, Füller

### So geht's:

- 1 Falte die rechte Ecke des Quadrats zur linken unteren Ecke und umgekehrt.
- 2 Klappe wieder auf und schneide eine der Falten bis zur Mitte ein.
- 3 Schiebe die beiden unteren Dreiecke übereinander und klebe sie fest. Nun hast du einen Teil fertig.
- 4 Bastele nun drei weitere Dreiecke und klebe alle vier Teile zusammen.
- 5 Beschreibe nun auf den vier Seiten den Inhalt deines Buches. Male, schreibe und bastele.
- 6 Stellt eure Quadramas auf einem Tisch aus oder hängt sie mit Faden an die Decke.





## Allgemeine Hinweise

Unter dem Begriff **Erzählkino** sind hier drei verschiedene Möglichkeiten der Präsentation von Geschichten oder Büchern zusammengefasst: **Bilderbuchkino**, **Boardstories** und **Kamishibai**. Sie unterscheiden sich in den technischen Voraussetzungen zur Durchführung und werden daher kurz im Einzelnen vorgestellt.

Unter einem **Bilderbuchkino** werden aufgearbeitete und präsentierte Bilderbücher verstanden. Bilderbuchkino-Pakete kann man inzwischen in vielen Bibliotheken und Medienzentren ausleihen.

Bei einem Bilderbuchkino werden die Seiten eines Bilderbuches über Laptop und Beamer an die Wand projiziert. Viele Bilderbuchkino-Medienpakete werden bereits als CD-ROM oder DVD (mit didaktischem Material) angeboten.

**Boardstories** sind aufgearbeitete und illustrierte Bilderbücher und ein wenig wie Bilderbuchkinos – allerdings mit dem Mehrwert, dass die Illustrationen animiert sind.

Da meine Schüler die Vorführung mit dem **Kamishibai** besonders faszinierend fanden, liegt der Schwerpunkt in diesem Kapitel auf dieser Möglichkeit der Präsentation.

Das Kamishibai ist ein dem japanischen Kulturgut entnommenes Erzähltheater.

Es handelt sich um einen Holzrahmen mit Flügeltüren. Zu Bilderbüchern werden entsprechende Bildtafeln im Format DIN A3 von oben in den Holzrahmen eingesetzt. Kamishibais sind als Medienpakete erhältlich, welche ein Bildtafelset und das dazugehörige Bilderbuch oder Bildkarten plus Texttafel enthalten. Die Bildtafeln zeigen je eine illustrierte Bilderbuchseite ohne Textteil.

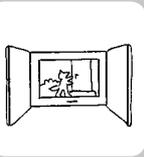
Es gibt mehrere Methoden, für die man das Kamishibai einsetzen kann: entweder selber eine Geschichte anhand literarischer Vorlagen erzählen, die Kinder erzählen lassen oder die Kinder eine Geschichte erfinden, malen und erzählen lassen.

## Zielkompetenz

- ▶ Die Schüler hören konzentriert zu.
- ▶ Die Schüler werden zum Lesen animiert.
- ▶ Die Schüler lernen Bücher aktueller Kinderliteratur oder Geschichten kennen.
- ▶ Die Schüler bereiten selbst eine Präsentation vor und führen diese durch.
- ▶ Die Schüler trainieren ihre Erzähl- und Ausdrucksfähigkeit.

## Material

- KV 1** Anleitung Gruppenarbeit
- KV 2** Rückmeldebogen



### So haben wir gearbeitet

	😊	😐	☹️
• Wir haben flüssig und verständlich vorgelesen.			
• Wir haben an geeigneten Stellen Pausen gemacht.			
• Wir haben zum Publikum gesprochen.			
• Wir haben gut zusammengearbeitet.			

Das wollen wir noch sagen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### So wird eure Vorführung bewertet

	😊	😐	☹️
• Ihr habt flüssig und verständlich vorgelesen.			
• Ihr habt an geeigneten Stellen Pausen gemacht.			
• Ihr habt zum Publikum gesprochen.			
• Ihr habt gut zusammengearbeitet.			

Das will ich euch noch sagen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



## Geschichten selbst gestalten und weitererzählen

### Zielkompetenz

- ▶ Die Schüler lernen traditionelle Geschichten kennen.
- ▶ Die Schüler werden zum Lesen animiert.
- ▶ Die Schüler malen selbst Bilder zu den Textabschnitten.
- ▶ Die Schüler präsentieren selbst eine Geschichte.
- ▶ Die Schüler trainieren ihre Erzähl- und Ausdrucksfähigkeit.

### Vorbereitung

- Auswahl einer geeigneten Geschichte, die sich selbst weitererzählen lässt. Geeignet sind Reihengeschichten, wie zum Beispiel das Märchen „Vom dicken fetten Pfannekuchen“.
- Papierbögen in den Formaten DIN A4 oder DIN A3
- Aufbau einer Erzählbühne

### Material

**KV 1** Textanfang „Vom dicken fetten Pfannekuchen“

**KV 2** Anleitung für die Schüler

### Praxistipp

Den Kindern fällt das formatfüllende Malen auf DIN-A4-Papier leichter. Die Bilder können dann für die Präsentation mit dem Kamishibai mittig auf DIN-A3-Bögen aufgeklebt werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Einschweißen in der Mitte von DIN-A3-Folien.

### Durchführung ab Klasse 2

- Die Lehrkraft erzählt den Schülern den Anfang des Textes.
- Die Kinder äußern spontan ihre Ideen, wie es weitergehen könnte.
- In Partnerarbeit entwickeln die Schüler die Geschichte weiter und malen eine passende Szene auf das Papier. Die Kinder einigen sich, wer erzählt und wer die Bildkarte in die Erzählbühne steckt.
- Wenn jede Gruppe mit der Gestaltung fertig ist, legt der Lehrer eine Reihenfolge fest, nummeriert die Bildkarten durch und bringt sie auf ein DIN-A3-Format (s. Praxistipp).
- Nun treten die Kinder der Reihe nach vor und präsentieren ihre Ideen als Gemeinschaftsprojekt. Die Lehrkraft fungiert als Moderator.



## Allgemeine Hinweise

Bei einer Lesenacht verbringt die Klasse eine Nacht in der Schule, in der das Lesen im Mittelpunkt steht. Den meisten Kindern bleibt dies als unvergessliches Erlebnis während ihrer Grundschulzeit in Erinnerung. Die Schule in der Nacht gemeinsam mit den Mitschülern und Lehrern zu erleben – als ein Ort des Vorlesens, des Austausches über Texte, des Schmökerns bis tief in die Nacht – hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Eine Lesenacht fördert den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft und nicht wenige Kinder erfüllt es mit Stolz, einmal ohne Eltern eine Nacht mit den Klassenkameraden und Lehrern verbracht zu haben.

## Zielkompetenz

- ▶ Die Schüler setzen sich intensiv mit Büchern auseinander.
- ▶ Die Schüler tauschen sich mit anderen über das Gelesene aus.
- ▶ Die Schüler erleben die Lehrkraft und die Klassengemeinschaft außerhalb des Unterrichtsalltags.

## Vorbereitung

- Mindestens zwei Lehrkräfte gemeinsam sollten in der Lesenacht anwesend sein. Vielleicht findet sich ja eine Lehrkraft in der Parallelklasse, die Lust hat, sich dem Projekt anzuschließen. Auch Praktikanten und Lehramtsanwärter helfen gerne bei der Vorbereitung und Durchführung.
- Der Termin darf nicht zu kurzfristig geplant werden. Ein Freitagabend oder ein Abend vor einem Feiertag bieten sich für ein solches Vorhaben an, weil die Kinder danach ausschlafen können. In Absprache mit den Eltern und der Schulleitung kann der Folgetag nach einer Lesenacht auch freigegeben werden.
- Die Lesenacht muss mit der Schulleitung und dem Hausmeister bzw. der Hausmeisterin gut abgesprochen werden. Auch die Anwohner des Schulgebäudes sollten informiert werden.
- Ein Brief (**KV 1**) informiert Kinder und Eltern über den Beginn und das Ende der Lesenacht und enthält eine mit den Kindern zusammengestellte Packliste (**KV 2**).
- Wenn kein Abendbrot geplant ist, sollten die Kinder bereits zu Hause gegessen haben. Getränke können eventuell von der Schule bereitgestellt werden.
- Ein gemeinsames Frühstück rundet die Lesenacht ab. Die Organisation können beispielsweise die Elternsprecher übernehmen. Das Rahmenprogramm muss im Vorfeld organisiert werden.
- Themenfindung: Bücher eines bestimmten Autors oder ein gemeinsames Thema können im Mittelpunkt der Lesenacht stehen.





## Durchführung „Geisterhafte Lesenacht“

- Eltern bringen abends ihre Kinder (z. B. um 19 Uhr) ins Klassenzimmer.
- Kinder richten ihr Lager zum gemütlichen Lesen und später zum Schlafen her.
- Gespenster basteln (**KV 5**)
- Büchertisch mit Grusel- und Gespenstergeschichten: freies Lesen, Austausch über das Gelesene (z. B. von 20 bis 22 Uhr), dazwischen eventuell kleines Bewegungsspiel
- Alternativ: Lektüre „Gespensterjäger auf heißer Spur“ (Cornelia Funke)
- Nachtwanderung mit Taschenlampen, alternativ: Schlossführung bei Nacht (denkbar z. B. um 22 Uhr)
- Überraschungsgast als Gespenst verkleidet (Schulleiter, Kollege, älterer Schüler ...) erwartet die Klasse in der Schule und schickt die Kinder zum Waschen und Zähneputzen
- Schüler kuscheln sich in ihre Schlafsäcke.
- Lehrkraft oder „Gespenst“ liest Gespenstergeschichte um Mitternacht vor
- oder Filmvorführung: „Das kleine Gespenst“
- Kinder dürfen noch leise lesen.
- Bettruhe ca. um 1 Uhr
- Um 7 Uhr aufstehen
- Nachtlager abbauen
- Gemeinsames Frühstück als Ausklang

## Durchführung „Märchenhafte Lesenacht“

- Kinder werden abends (z. B. um 19 Uhr) gebracht und richten ihr Nachtlager her
- Märchen-Rallye durch das Schulhaus: Puzzleteile eines Märchens werden im Schulhaus versteckt. Die Kinder suchen die Teile und setzen das Märchen richtig zusammen.
- Alternativ: Schnitzeljagd, bei der am Ende ein Märchenbuch mit Goldtalern (aus Schokolade) in der Schatzkiste gefunden wird.
- Wir lesen und erzählen uns Märchen.
- Nachtwanderung zu Rumpelstilzchens Lagerfeuer oder Schlossführung
- Märchenquiz (**mehrere KV**)
- Kinder kuscheln sich in ihr Nachtlager.
- Lehrkraft oder Lesepate liest Märchen als Gute-Nacht-Geschichte vor; alternativ: Märchen-Hörspiel oder Leseokino
- Bettruhe
- Am nächsten Morgen findet ein gemeinsames Frühstück statt, eventuell mit den Eltern und Abbau der Nachtlager.



Name: Datum: 

## Mein Lesezeichen

- 1 Male das Lesezeichen in deinen Lieblingsfarben an und beschrifte es mit deinem Namen.
- 2 Schneide das Lesezeichen aus.
- 3 Klebe das Lesezeichen auf ein Tonpapier in deiner Lieblingsfarbe.
- 4 Schneide das Lesezeichen aus dem Tonpapier aus.
- 5 Loche das Lesezeichen und binde eine Schnur dran.





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



### 3. Märchenhafte Rechenaufgaben

#### Rechne aus.

Der Bote sammelt 53 Namen für die Königin. 28 Namen fallen der Königin noch ein. Wie viele Namen stehen jetzt auf der Namensliste?

\_\_\_\_\_

Schneewittchen und die sieben Zwerge tanzen einen Freudentanz. Wie viele Arme und Beine bewegen sich?

\_\_\_\_\_

Am Baum hängen 99 Feigen. Der kleine Muck pflückt 42 Feigen. Wie viele hängen noch am Baum?

\_\_\_\_\_

Der böse Wolf verschluckt 6 Geißlein. Wie viele Pfoten trommeln jetzt in seinem Bauch?

\_\_\_\_\_

Aschenputtel hebt 46 Linsen vom Boden auf und legt sie in eine Schüssel. Die Tauben helfen ihr. Sie picken 35 Linsen auf und lassen sie in die Schüssel fallen. Wie viele Linsen liegen jetzt in der Schüssel?

\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



### 4. Märchen-Verse-Quiz

#### Aus welchen Märchen sind folgende Sprüche? Schreibe auf.

„Ei, Großmutter, was hast du für ein entsetzlich großes Maul?“

\_\_\_\_\_

„Macht auf, ihr lieben Kinder, eure Mutter ist da und hat jedem von euch etwas mitgebracht.“

\_\_\_\_\_

„Das hat dir der Teufel gesagt. Das hat dir der Teufel gesagt.“

\_\_\_\_\_

„... lass mir dein Haar herunter.“

\_\_\_\_\_

Ich bin so satt, ich mag kein Blatt. Mäh, mäh.“

\_\_\_\_\_



## Vorbereitung

Termine mit der örtlichen Bibliothek im Umfang von etwa vier Stunden vereinbaren.

## Material

**KV 1** Elternbrief vorab

**KV 2** Bücherei-Regeln

**KV 3–4** Bücherei-Rallye

**KV 5** Urkunde

**KV 6** Elternbrief zum Abschluss

## Praxistipp

In den meisten Büchereien besteht die Möglichkeit, einen Klassen-Bibliotheksausweis zu erhalten. Somit können die Kinder kostenlos Lesematerial ausleihen, wenn die Lehrkraft regelmäßige Besuche der Bücherei in ihren Unterricht einplant.

## Durchführung ab Klasse 1

Die Kinder werden in etwa vier Stunden altersgerecht von einer Angestellten der örtlichen Bücherei in die Geheimnisse der Bücherei eingeweiht.

Themenbereiche sind:

- Wie funktioniert die Ausleihe?
- Wie kommen die Bücher in die Bibliothek?
- Regeln im Umgang mit Büchern
- Wie finde ich das passende Buch?
- Wie sind die Bücher geordnet?

In der vierten Einheit findet ein Abschlussquiz (Bibliotheks-Rallye) mit anschließender Führerscheinübergabe statt.





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

7 Was kannst du noch außer Büchern in der Bücherei ausleihen?

\_\_\_\_\_

8 Ordne folgende Autoren alphabetisch nach ihren Nachnamen.

\_\_\_\_\_

Paul Maar

\_\_\_\_\_

Erich Kästner

\_\_\_\_\_

Cornelia Funke

\_\_\_\_\_

Astrid Lindgren

9 Hast du einen Lieblingsautor oder eine Lieblingsautorin?

 ja nein

Falls du **ja** angekreuzt hast, schreibe den Namen auf. Schreibe dann noch zwei Titel des Autors bzw. der Autorin heraus.

Wenn du **nein** angekreuzt hast, schreibe den Namen und zwei Titel eines anderen Autoren auf.

Autor: \_\_\_\_\_

Buch 1: \_\_\_\_\_

Buch 2: \_\_\_\_\_

10 Gibt es Bücher zu deinem Hobby? Nenne einen Buchtitel und schreibe die Nummer auf, wo du das Buch gefunden hast.

Titel: \_\_\_\_\_

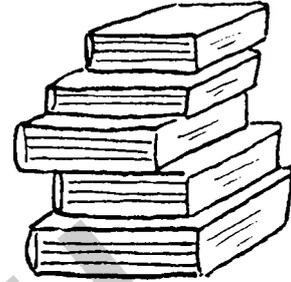
Nr.: \_\_\_\_\_

Name:

Datum:



Herzlichen  
Glückwunsch!



Du hast die Prüfung zum

**Büchereiführerschein**

erfolgreich bestanden.

VORSCHAU

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift



## Der erste Satz

### Allgemeine Hinweise

Hier handelt es sich über eine andere Art der Buchvorstellung. Die Bibliothekarin oder Buchhändlerin bringt so viele Bücher mit, wie Schüler in der Klasse sind. Die Kinder werden dazu angeregt, sich über die Bücher auszutauschen. Dabei werden sie für die Wirkung des „Ersten Satzes“ sensibilisiert.

### Zielkompetenz

- ▶ Die Schüler lernen verschiedene altersgemäße Bücher kennen.
- ▶ Die Schüler stellen Vermutungen zum Inhalt eines Buches an.
- ▶ Die Schüler unterhalten sich über die Bücher.

### Vorbereitung

- Bereitstellung von Büchern
- Karteikarten mit Anfangssätzen aus Büchern
- Dauer ca. 90 Minuten

### Durchführung ab Klasse 2

- Die Bücher werden mit dem Cover nach oben im Sitzkreis ausgelegt.
- Die Schüler haben Zeit, die Bücher zu betrachten.
- Anschließend zieht jeder Schüler eine zu jedem Buch vorbereitete Karte, auf der nur der erste Satz steht, nicht aber der Titel oder der Autor.
- Nun liest ein Schüler seinen Satz vor und versucht zu erraten, aus welchem Buch der Satz stammen könnte – eine Begründung der Entscheidung ist ausdrücklich erwünscht.
- Nun löst die Bibliothekarin/Buchhändlerin auf und stellt das zum Satz passende Buch kurz vor.
- Die Kinder werden dadurch neugierig auf das Buch gemacht.
- Bücher aus der Bücherei können als Klassenkiste gleich zum Ausleihen im Klassenzimmer bleiben.



Name: Datum: 

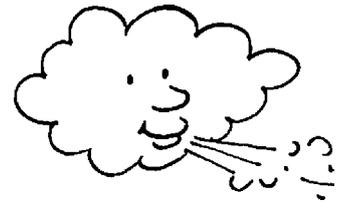
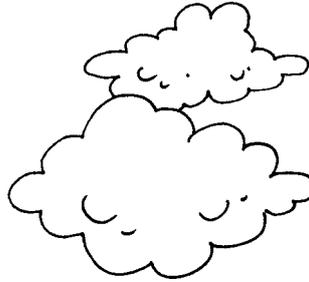
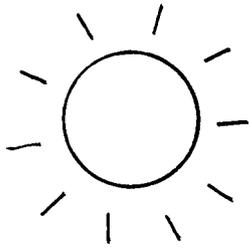
# Wir entdecken unsere Tageszeitung

**Schlagzeilen****Fotos****Wetter****Nachrichten****Promis****Sportler****Politiker**



# Das Wetter heute

1. Male an, welches Wetter heute in deiner Region erwartet wird:



2. Die Sonne geht heute um \_\_\_\_\_ auf und um \_\_\_\_\_ unter.

3. An diesen Orten in Deutschland wird es heute regnen:

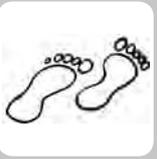
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. An diesem Ort der Reisewetterkarte ist es heute besonders heiß:

\_\_\_\_\_ Temperatur: \_\_\_\_\_

5. Ich wäre heute am liebsten in \_\_\_\_\_, weil

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## Lesespaziergänge mit verschiedenen Themenschwerpunkten

### Allgemeine Hinweise

Lesespaziergänge sind in ihrer Durchführung abhängig von den örtlichen Gegebenheiten. Allgemein ist es so gedacht, dass mehrere Lesestationen angelaufen werden, wo die Schüler entweder selbst lesen oder vorgelesen bekommen.

Der Durchführungszeitraum ist abhängig vom Themenschwerpunkt. Idealerweise passen die Lesestationen zum Inhalt des Lesestoffs. Als Vorleser können die Eltern, Lesepaten oder Personen des öffentlichen Lebens eingeladen werden: Pfarrer, Bürgermeister, Bibliothekarin, Buchhändlerin o. Ä.

### Zielkompetenz

- ▶ Die Schüler lernen altersgemäße Literatur kennen.
- ▶ Die Schüler lesen an außerschulischen besonderen Orten oder bekommen vorgelesen.

### Praxistipp

Auf jeden Fall hinterlassen Leseereignisse außerhalb der Schule – allein schon durch den Ortswechsel – einen nachhaltigen Eindruck bei den Kindern.

### Vorbereitung

- Festlegen einer geeigneten Route für Spaziergang
- Dauer etwa 2–3 Stunden
- Aussuchen einer geeigneten Lektüre
- Vorleser einladen

### Durchführung Gruselspaziergang

- Ein Lesespaziergang zum Gruseln muss in der Dunkelheit stattfinden.
- Die Klasse trifft sich mit der Lehrkraft und einer Begleitperson an der Schule. Jedes Kind hat eine Taschenlampe, ein Sitzkissen und ein Buch dabei.
- Dann geht es los bis zur ersten Station (Park oder Wäldchen), wo sich die Kinder einen Platz aussuchen (Parkbank, Baumstümpfe oder Ähnliches) und mit ihren Taschenlampen anfangen zu lesen.
- Anschließend läuft die Klasse zur nächsten Station, zum Beispiel einer Burg, und bekommt eine Gruselgeschichte vorgelesen, bevor es weitergeht bis zur nächsten Anlaufstelle, an der wieder selbst gelesen wird.
- Denkbar ist auch der Einbau einer nächtlichen Stadt- oder Burgführung (zum Beispiel mit Laternen).